

Superlagerzeitung

Ameland 2010

Ferienwerk St. Ludgerus Rheine

Mittwoch, 18.08.2010

Am heutigen Mittwoch hatten wir endlich einmal so richtig gutes Wetter, zumindest vormittags. Da passte es auch wunderbar, dass wir heute mit dem zweiten Gammelmorgen in den Tag starteten. Also wieder Frühstücksbuffet bis 11 Uhr und Programm zur freien Verfügung. Die meisten haben das herrliche Wetter genossen und sich auf der Wiese die Sonne auf den Pelz brennen lassen. Kurzerhand haben wir das geplante Programm ein wenig modifiziert und sind direkt nach dem Essen und Küchendienst zum Strand gegangen, da noch bis 15.45 Uhr Badezeiten waren. Leider hat sich die Sonne über Mittag etwas verzogen und der Wind nahm stark zu, so dass wir am Strand angekommen nur eine gelbe Flagge vorfanden, d.h. Baden auf eigene Gefahr. Aber auch das war kein Hindernis für einige sich in die Fluten zu stürzen. Allerdings nur mit den Füßen, da die Wellen ziemlich heftig waren. Ein kleiner Unbeugsamer Chris (16 Jahre!!!) wollte sich aber nicht mit der Tatsache abfinden noch nicht komplett im Meer gewesen zu sein und hat sich kurzerhand vorne reingelegt. Als ihm dann zu kalt wurde wollte er sich abtrocknen und etwas Trockenes anziehen, musste aber feststellen, dass er seinen Rucksack mit Handtuch und Wechselkleidung im Lager vergessen hatte. Das nennen wir aber „dumm gelaufen“. Da nicht alle baden gehen wollten, haben wir noch Beach-Soccer, Beach-Volleyball und Beach-Völkerball gespielt, nur Gruppe 2 hatte keine Lust auf sportliche Betätigung und zog es vor noch größere und schönere Sandburgen als schon in der letzten Woche zu bauen. Um ca. 17.30 Uhr brach dann eine wahre Duschorgie aus, alle drängten in die wenigen Duschkabinen, nicht etwa weil ihnen kalt war oder weil sie völlig voll Sand waren, nein. Es stand nämlich eine Party auf dem Programm und da wollten sich ja schließlich alle von ihrer besten Seite zeigen. Auf dieser Party konnten dann auch die sportlichen unter euch zeigen was in ihnen steckt. Limbo war angesagt, wobei oben genannter Chris mit seinen 1,90m es tatsächlich schaffte unter der 80cm tiefen Limbostange durch zu tanzen, dafür mal den allergrößten Respekt. Nur Sophie Zimmermann und Alina Gebbeken schafften die 70cm-Marke und konnten sich den Sieg beim Limbo ertanzen. Parallel zur Party durften dann auch noch Gruppe 2 und 3 Stockbrot am kleinen Feuerchen machen. Besonders Gruppe 2 hatte sehr viel Spaß mit selbstgedichteten Liedern und Songs aus Rundfunk und Fernsehen. Wenn Gruppenleiter Julian nur genauso gut singen könnte wie sein weiblicher Gegenpart, dann hätte man die Songs vom Lagerfeuer gewinnbringend an den Mann oder die Frau bringen können...

Nachtwache:

Julian und Günter sowie Maga und Britta

Depp des Tages:

Chris Schadwill, siehe oben!